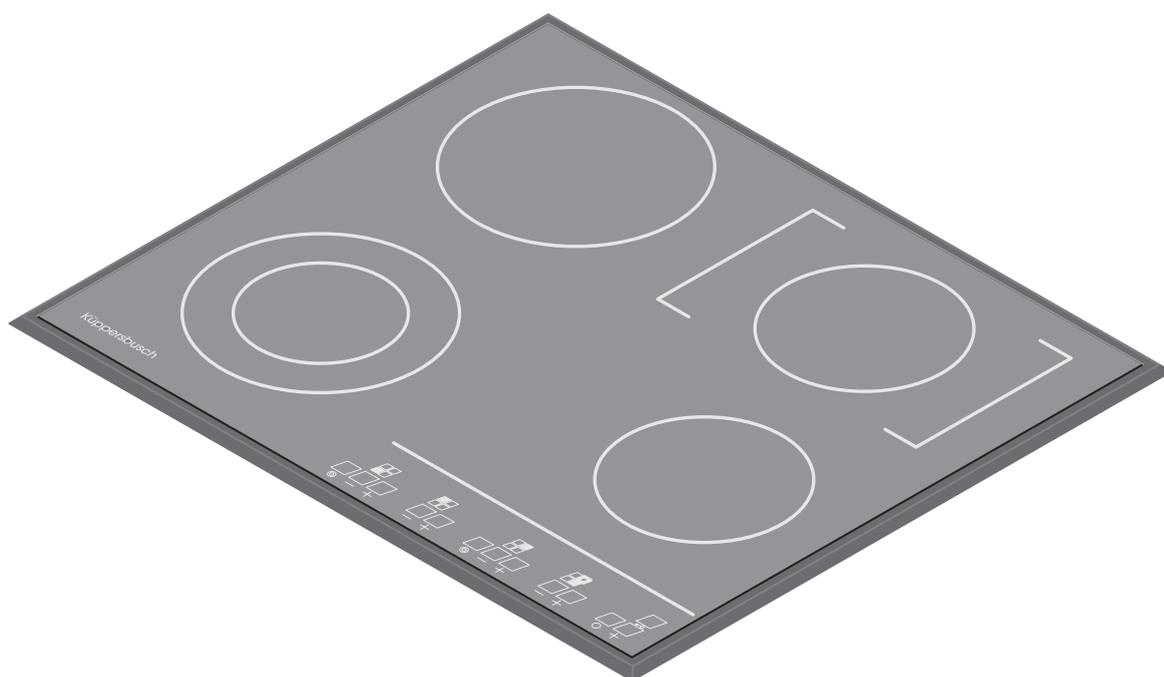


Glaskeramik-Einbaukochfläche mit Infrarotbedienung

EKE 804.2 / 604.2



4 ökospeed plus-Kochzonen
Gesamtanschlußwert: 6,7 kW
1 Zweikreiskochzone 12 cm / 750 W
oder 21 cm / 2200 W
1 Kochzone 14,5 cm / 1200 W
1 Kochzone 18 cm / 1800 W
1 Zweikreiskochzone 14 cm / 1100 W
Bratzone 24,0 x 14,0 cm / 2000 W

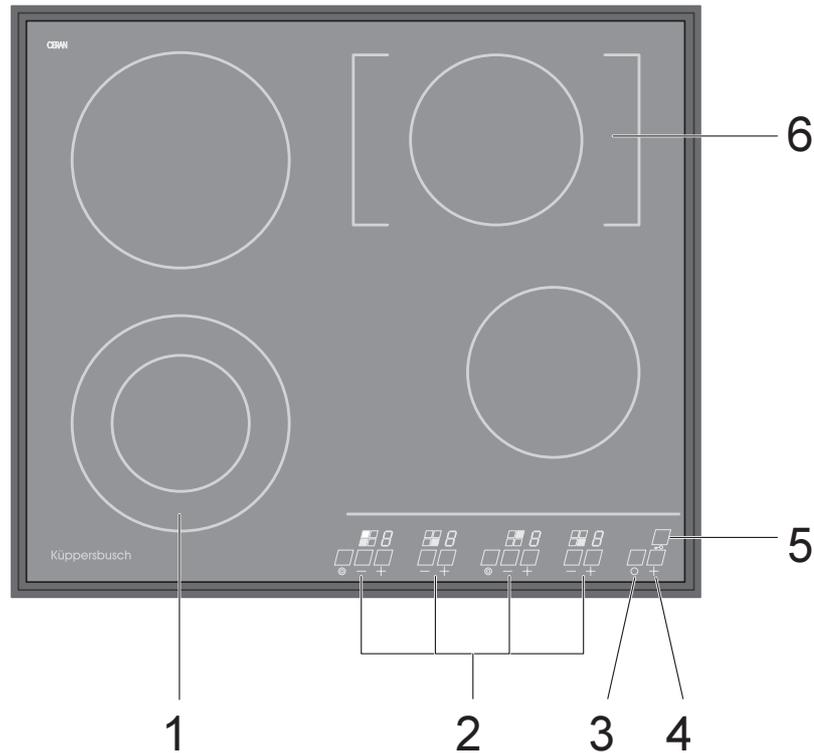
Küppersbusch

ALLERFEINSTE KÜCHENTECHNIK

Inhaltsverzeichnis

Geräteübersicht	2
Funktionsbeschreibung	3
Ausbau der Kochmulde	8
Wechsel der Elektronik	9
Einbau der Elektronik	11
Rücksendung der Touch-Control	12
Ausrichten der Glaskeramikplatte	13
Elektrischer Anschluß	13
Serielle Schnittstelle	15
Demo-Anschluß	16
Fehlermöglichkeiten	16
Schaltpläne	17

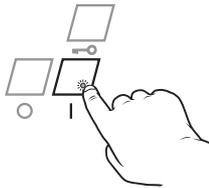
Geräteübersicht



- 1 Zweikreis-Kochzone
- 2 Sensortasten für Kochzonen
- 3 Aus-Sensor
- 4 Sensor-Bereitschaftsschalter
- 5 Kindersicherung (Sensorverriegelung)
- 6 Bräterzone

Funktionsbeschreibung

Gebrauch der Kochzonen



Den Sensor-Bereitschaftsschalter ca. 2 Sekunden lang berühren. Die LED-Anzeige über dem Sensor leuchtet auf, das Gerät ist in Funktionsbereitschaft (Stand-by-Modus).

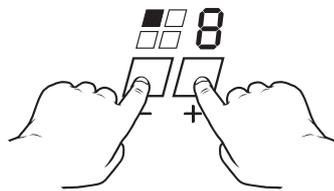
Die Funktionsbereitschaft schaltet sich automatisch wieder aus, wenn

- innerhalb von 20 Sekunden keine Kochzone aktiviert wird (bereits nach 10 Sekunden weist ein akustisches Warnsignal darauf hin, daß sich das Gerät nach weiteren 10 Sekunden wieder ausschaltet)

oder wenn

- es nach dem Betrieb 10 Minuten lang unbenutzt bleibt.

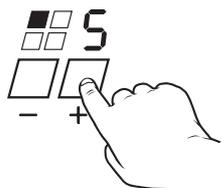
Die Kochstufen



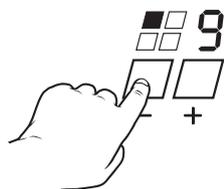
Es gibt 9 Kochstufen.

Die gewünschte Kochstufe kann über den Plus- oder den Minus-Sensor ausgewählt werden: Sie wird in der Anzeige angezeigt.

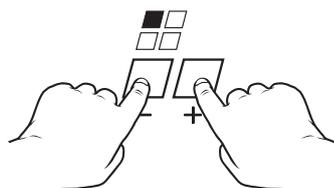
Die 00-Stellung ist nach dem Ausschalten ca. 2 Sekunden sichtbar.



Wenn der Plus-Sensor berührt wird, startet die Kochzone auf Stufe 5, ohne Ankochstoß.



Wenn der Minus-Sensor berührt wird, startet die Kochzone auf Stufe 9. Dabei wird automatisch die Ankochautomatik mit eingeschaltet.



Kochzone wieder abschalten:

Plus- und Minus-Sensor gleichzeitig berühren.

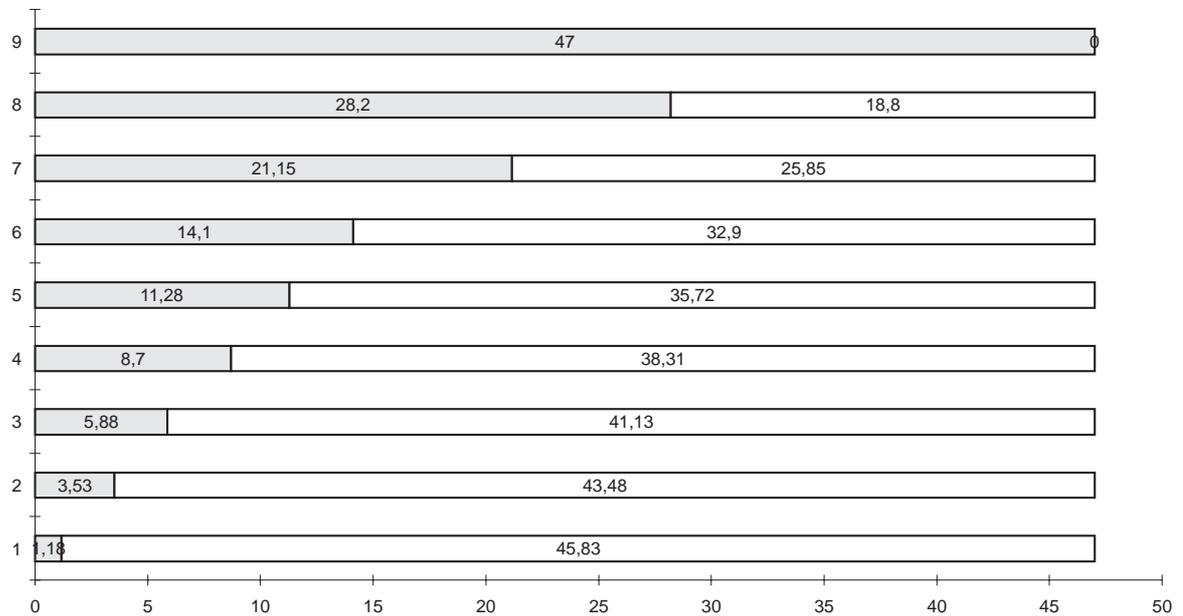
Die Einschaltdauer

Die Temperatur der Kochstellen wird, vergleichbar mit dem Energieregler, zeitlich gesteuert. Je nach Reglerstellung wird die jeweilige Kochstelle gemäß der folgenden Tabelle ein- und ausgeschaltet.

Reglerstellung	1	2	3	4	5	6	7	8	9
EIN in Sek.	1	4	6	9	11	14	21	28	47
AUS in Sek.	46	43	41	38	36	33	26	19	0

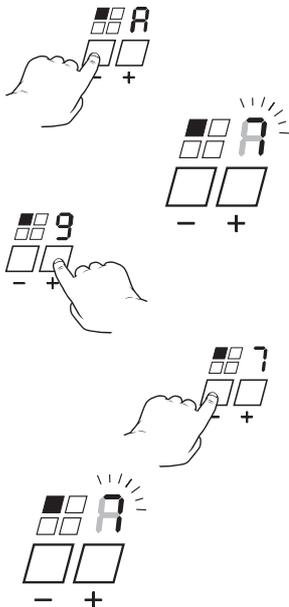
Das bedeutet, daß zum Beispiel bei Reglerstellung 6 der Regler für 14 Sekunden einschaltet und anschließend für 33 Sekunden "AUS " bleibt. Insgesamt beträgt diese Zeit also 47 Sekunden. Danach beginnt das Regelspiel von neuem.

ED in Sekunden



- AUS in Sek.
- EIN in Sek.

Die Ankochautomatik



Alle Kochzonen verfügen über eine Ankochautomatik. Der Ankochstoß erfolgt mit maximaler Leistung. Die Dauer des Ankochstoßes ist abhängig von der eingestellten Kochstufe. Nach Ablauf der Ankochdauer schaltet die Kochzone auf die gewählte Kochstufe zurück.

Bei Anwahl der gewünschten Kochstufe über den Minus-Sensor erfolgt die Zuschaltung der Ankochautomatik automatisch.

Während des Automatikbetriebes blinkt in der Anzeige ein "A" im Wechsel mit der eingestellten Kochstufe.

Bei Anwahl der gewünschten Kochstufe über den Plus-Sensor muß zur Zuschaltung der Ankochautomatik der Plus-Sensor nach dem Erreichen der Stufe 9 ein weiteres Mal gedrückt werden.

Dann auf die gewünschte Kochstufe einstellen.

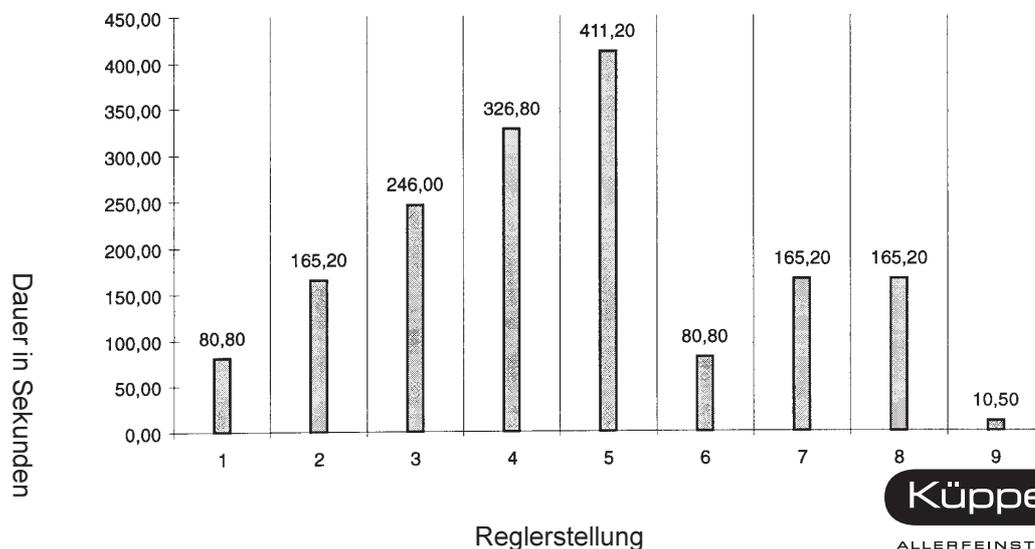
In der Anzeige blinkt das "A" im Wechsel mit der eingestellten Kochstufe bis die Ankochdauer vorbei ist.

Die Ankochautomatik schaltet für die in der Tabelle angegebene Zeit, abhängig von der Reglerstellung, Dauer-Ein, das heißt volle Leistung:

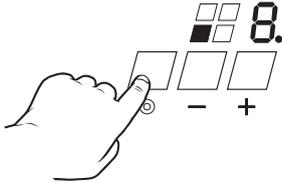
Reglerstellun	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sekunden	80	165	246	326	411	80	165	135	10
Minuten	1,3	2,7	4,1	5,4	6,8	1,3	2,7	2,2	0,0

Nach dieser Zeit schaltet sich die Ankochautomatik ab und der Regler arbeitet wie in der Tabelle angegeben weiter. In der Reglerstellung 9 hat die Kochstelle Dauer-Ein. Daher wäre hier ein Ankochstoß sinnlos.

Ankochstoß bei Touch Control



Zweikreis und Bräterzonen

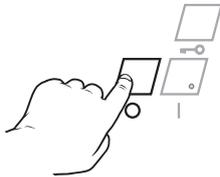


Standardgemäß wird der kleinere Kochzonen-Durchmesser beheizt.
Für große Töpfe oder Bräter stellen Sie den äußeren Kochzonenkreis ein.

Das Kochzonensymbol neben den Plus-/Minus-Sensoren berühren. Die erfolgte Zuschaltung wird durch einen Punkt rechts unten in der Anzeige für die Kochstufe angezeigt.

Nochmaliges Berühren des Kochzonensymbols deaktiviert die Zweikreis- bzw. Bräterzone wieder.

Die Schnellabschaltung



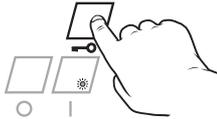
Mit dem Aus-Sensor können alle Kochzonen schnell abgeschaltet werden.

Urlaubsschaltung

Abhängig von der gewählten Kochstufe der Kochstelle wird nach einer bestimmten Zeit der Nichtbedienung das Gerät abgeschaltet.

Kochstufe	Abschalten nach
9 bis 6	2 Stunden
5	3 Stunden
4	4 Stunden
3 bis 2	5 Stunden
1	10 Stunden

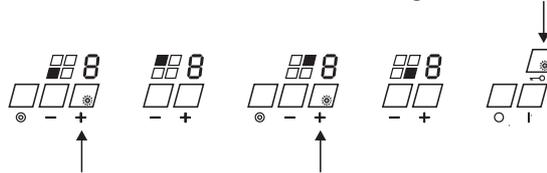
**Die Kindersicherung
(Sensor-Verriegelung)**



Mit der Sensor-Verriegelung kann das Gerät für eine unbefugte Benutzung gesperrt werden. Dazu muß das Kochfeld eingeschaltet sein.

Die Kindersicherung aktivieren:

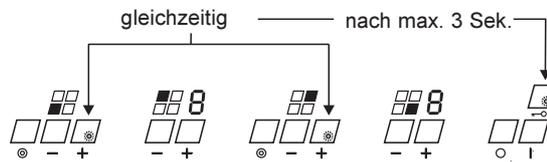
Den Verriegelungs-Sensor für ca. 2 Sek. berühren. Die Kindersicherung kann auch während des Betriebes aktiviert werden. Dann kann jedoch nur noch herunter- oder ausgeschaltet werden.



Die aktive Kindersicherung wird durch 3 blinkende Kontrolleuchten angezeigt.

Achtung: Das Ausschalten des Kochfeldes hebt die Verriegelung nicht wieder auf!

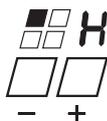
Verriegelung wieder aufheben:



Die beiden linken mit blinkenden Kontrolleuchten gekennzeichneten Sensoren gleichzeitig berühren. Anschließend nach maximal 3 Sekunden den Verriegelungs-Sensor berühren.

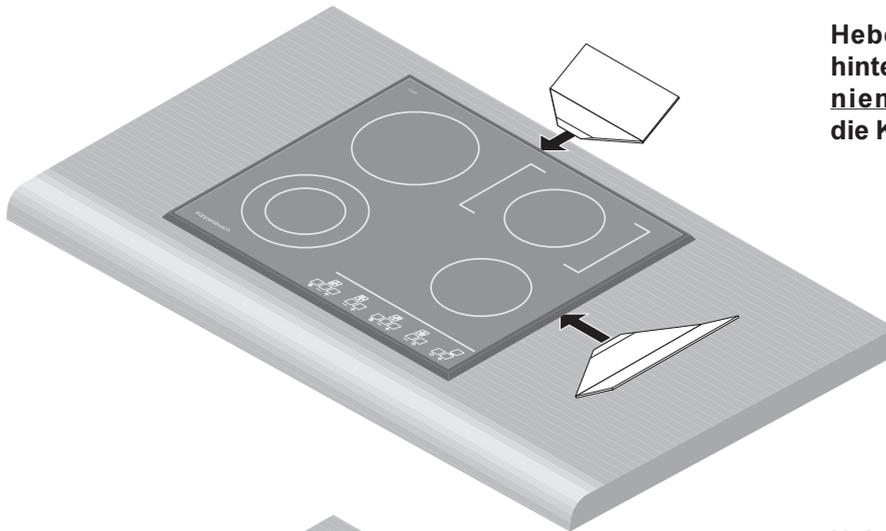
Hinweis: Nach einer Unterbrechung der Spannungsversorgung ist die Kindersicherung nicht mehr aktiv.

Die Kochzonen-Wärmeanzeigen

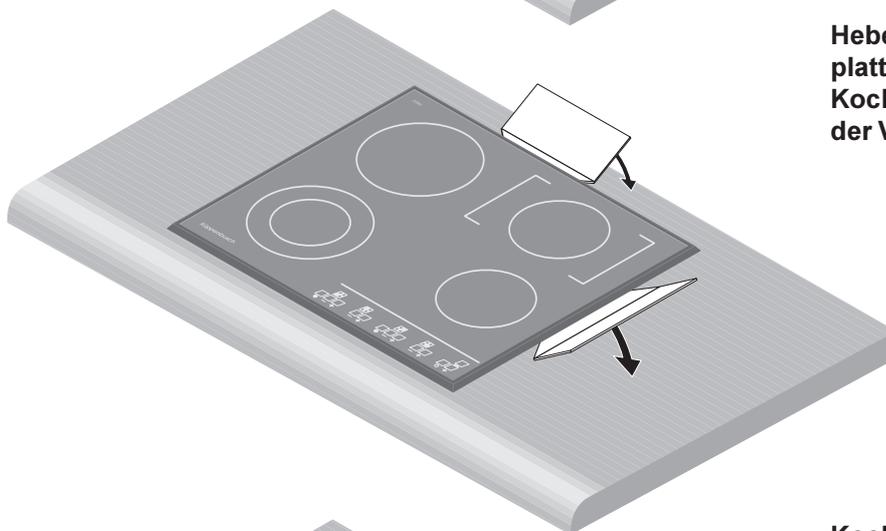


Solange die Kochzone noch heiß ist, erscheint nach Abschalten der Kochzone ein "H" in der Anzeige.

Ausbau der Kochmulde



Heber bis zum Anschlag hinten oder seitlich, niemals vorne, unter die Kochmulde schieben.



Heber auf die Arbeitsplatte drücken, Kochmulde hebt sich aus der Verklippung.



Kochmulde herausnehmen und auf die Arbeitsplatte legen.

Unbedingt für eine Zwischenlage sorgen, da sonst die Arbeitsplatte zerkratzt werden kann

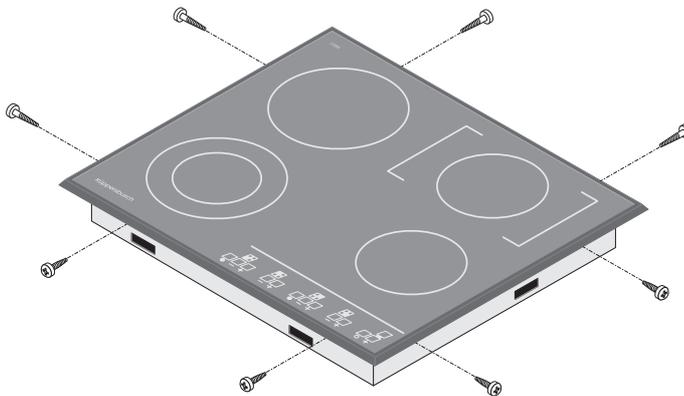
Wechsel der Elektronik

Ein Elektronikbauteil und eine Elektronikbaugruppe sind immer empfindlich gegen hohe Spannungen. In der Elektronik befinden sich sogenannte C-MOS-Bauteile, die durch statische Aufladung zerstört werden können.

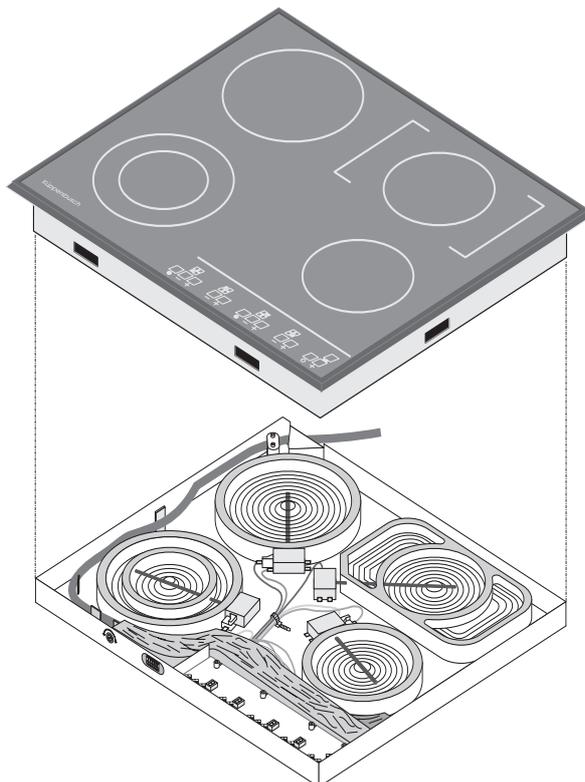


Potentialausgleich durch gleichzeitiges Anfassen der leitfähigen Schutztasche der Elektronik und des metallenen Muldengehäuses herstellen, danach nicht mehr herumlaufen.

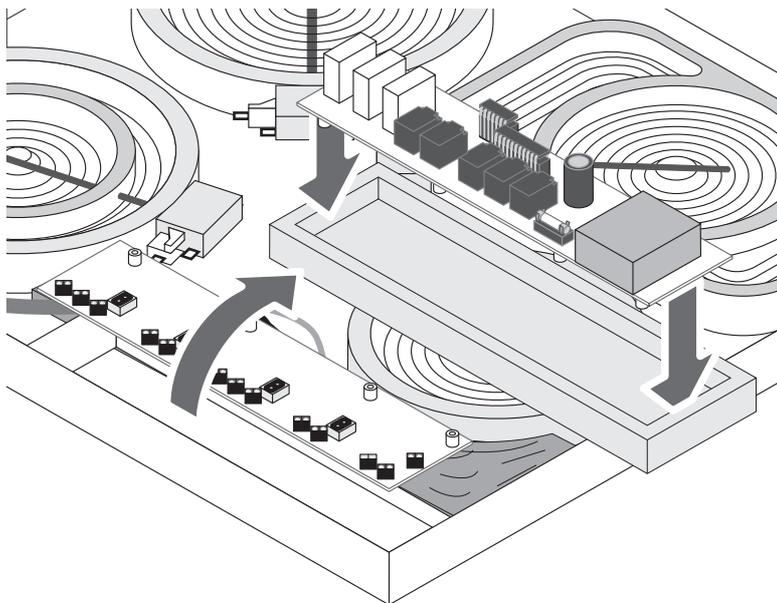
Deshalb muß die Elektronik vorher bereit liegen!



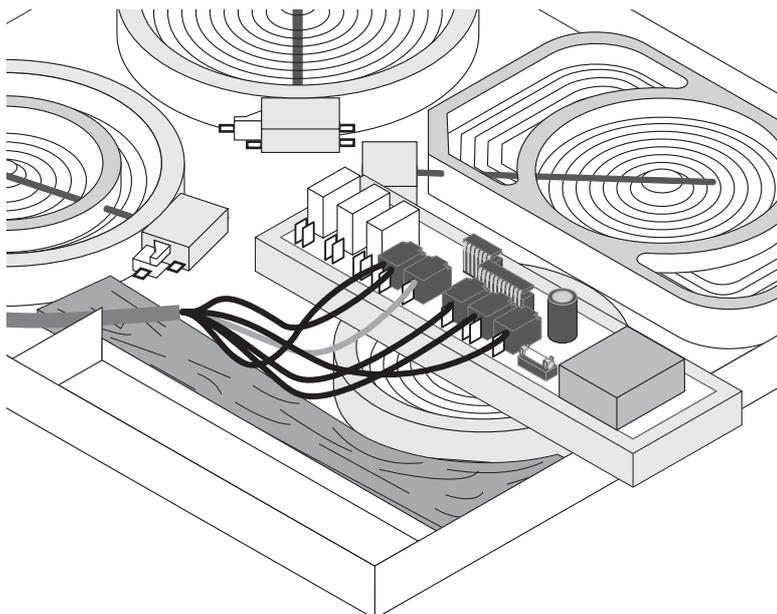
Um die Steuerelektronik auszutauschen, muß die Glaskeramikplatte abgenommen werden. Dazu müssen Sie zwei Schrauben an jeder Seite der Mulde entfernen.



Danach können Sie die Glaskeramikplatte nach oben abnehmen.

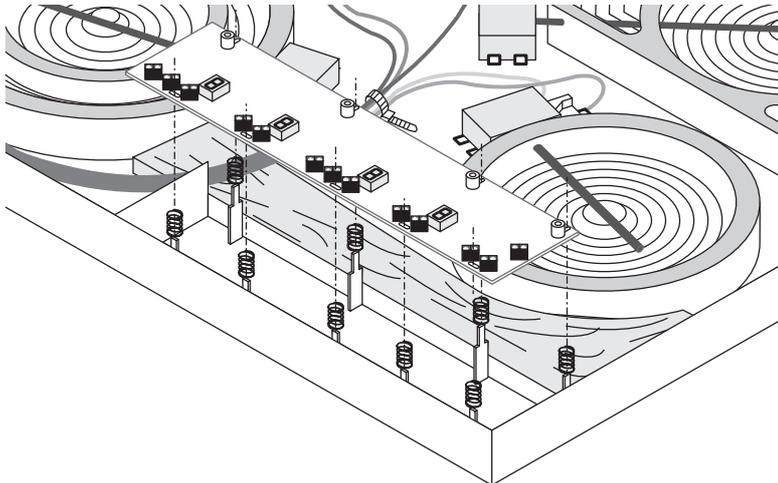


Um die die Steckverbindungen zu wechseln entnehmen Sie die Elektronik drehen sie um 180° und legen diese, wie abgebildet in das Montagebrett.

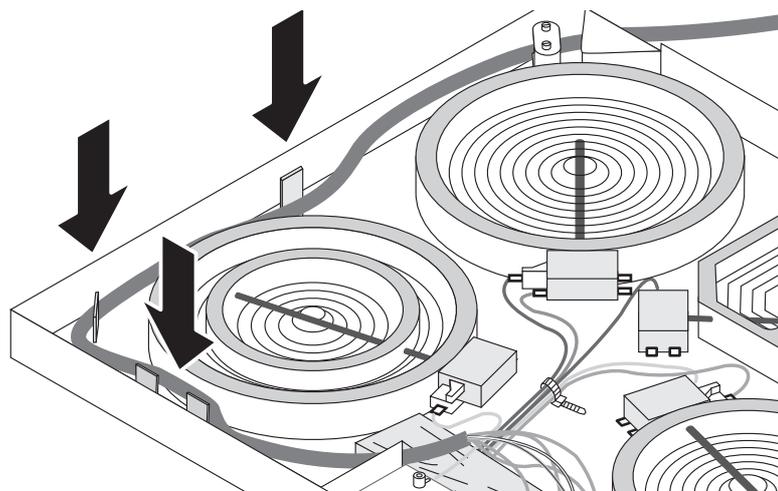


AMP-Stecker in richtiger Reihenfolge auf die Steckplätze der neuen Elektronik aufschieben.

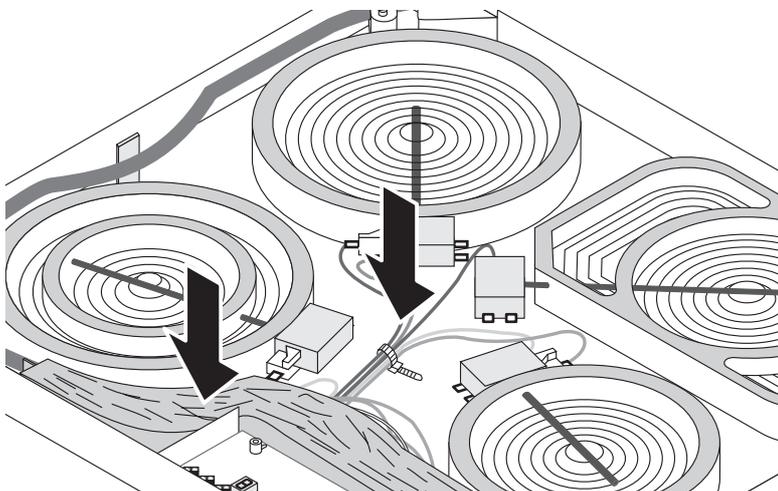
Einbau der Elektronik



Vor dem Einlegen der Elektronik, sind die Blechwinkel auszurichten. Es ist darauf zu achten, daß alle *Federn* auf den Blechen vorhanden sind.



Kabel unbedingt, wie dargestellt, an den dafür vorgesehenen Blechen herlegen und auf den Muldenboden niederdrücken.



Sollte es für die Montage notwendig sein einige Kabelbinder zu lösen, so müssen diese *unbedingt* ersetzt werden.

Es ist weiterhin darauf zu achten, daß das Isoliermaterial wieder richtig eingelegt ist.

Rücksendungen der Touch-Control

Elektronikteile sind grundsätzlich vorsichtig zu behandeln und auf dem Transportweg besonders zu schützen.

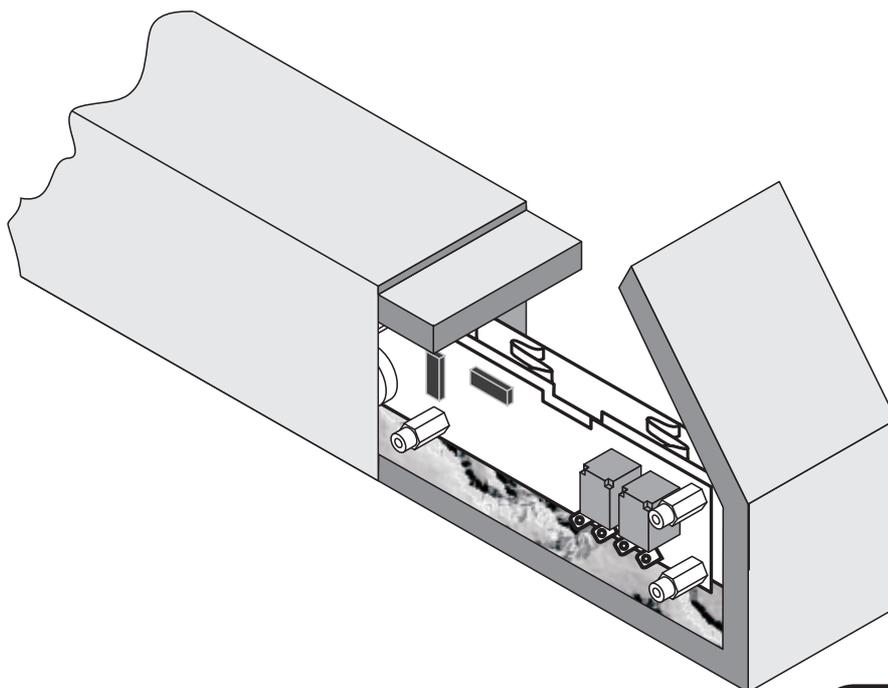
Beim Ausbau der Teile entsprechende Vorsicht walten lassen, da die Bauteile kostenreduzierend wieder aufgearbeitet werden !

Allgemein gilt:

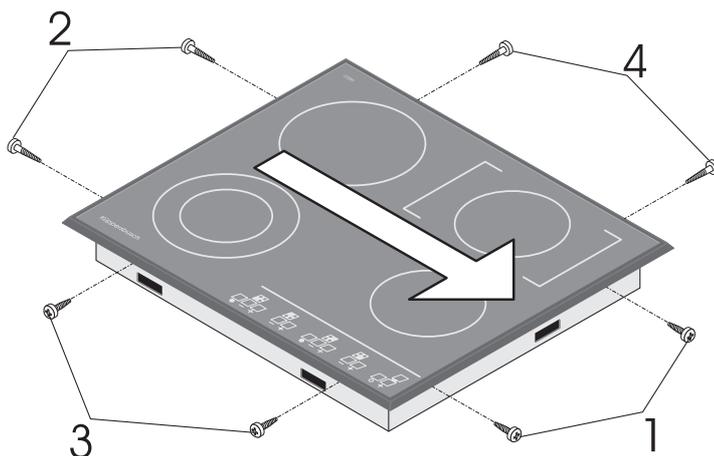
- Jede Elektronik ist einzeln in einen innen mit Noppenschaum gefütterten Karton zu verpacken.
- Für die Rücksendung ist ausschließlich die Verpackung zu verwenden, mit der Sie die neue Elektronik erhalten haben. Diese Verpackung ist auch über unser Ersatzteilager zu beziehen.
- Auch ordnungsgemäß verpackte Elektroniken dürfen nicht geworfen werden.

Verpacken

1. Elektronik in einen antistatischen Flachbeutel einlegen, einrollen und verschließen.
2. Elektronik samt Beutel so auf den Noppenschaum der Umverpackung legen, daß die Platinen senkrecht stehen.
3. Umverpackung zusammenfalten und verschließen, mittels Klebeband sichern.
4. Rücksendung unbedingt mit dem Aufkleber „R“ -grün kennzeichnen.



Ausrichten der Glaskeramikplatte

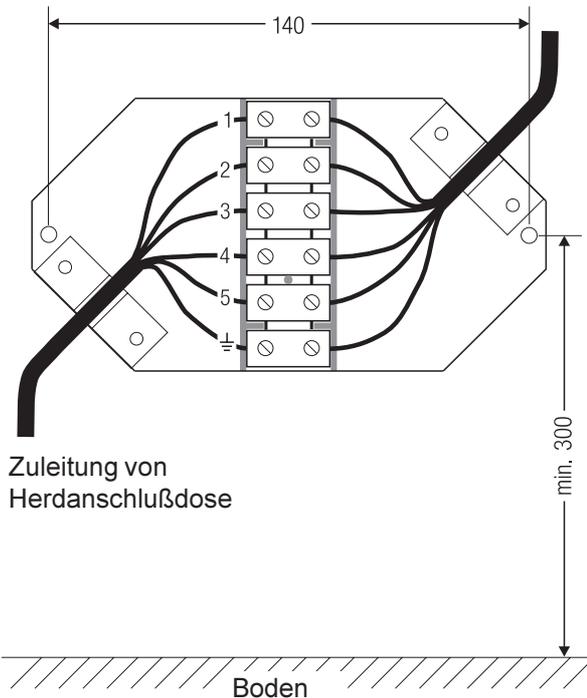


Durch geschicktes Festziehen der Schrauben (am besten über Kreuz) kann die Position der gekennzeichneten Kochfelder auf der Glaskeramikplatte zu den Heizspiralen geringfügig nachjustiert werden.

Im Beispiel der Abb. würde sich die Glaskeramikplatte, bei festziehen der Schrauben in angegebener Reihenfolge, in Pfeilrichtung verschieben.

Elektrischer Anschluß

- Der elektrische Anschluß darf nur von einem autorisierten Fachmann vorgenommen werden!
- Die gesetzlichen Vorschriften und Anschlußbedingungen des örtlichen Elektroversorgungsunternehmens müssen vollständig eingehalten werden.
- Bei Anschluß des Gerätes ist eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglicht, das Gerät mit einer Kontakt-Öffnungsweite von mindestens 3mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtung gelten LS-Schalter, Sicherungen und Schütze.
- Bei Anschluß und Reparatur Gerät mit einer dieser Einrichtungen stromlos machen.
- Der vollständige Berührungsschutz muß durch den Einbau sichergestellt sein.
- Der Schutzleiter muß so lang bemessen sein, daß er bei Versagen der Zugentlastung erst nach den stromführenden Adern des Anschlußkabels auf Zug beansprucht wird.
- Die überschüssige Kabellänge muß aus dem Einbaubereich unterhalb des Gerätes herausgezogen werden.



Das Elektronik-Kochfeld ist werksseitig mit einer temperaturbeständigen Leitung mit Anschlußkasten für Herdanschlußkabel ausgestattet.

Der Anschlußkasten wird an der Küchenwand hinter dem Einbaumöbel befestigt.

Sofern kein Einbaubackofen untergebaut ist kann der Anschlußkasten auch am Möbel unterhalb der Kochfläche befestigt werden.

- Bei der Montage des Anschlußkastens ist gemäß der Zeichnung ein Mindestabstand zum Boden von 300 mm einzuhalten.
- Der Anschlußkasten darf keinen Kontakt zu heißen Geräteteilen haben.
- Der Anschlußkasten darf nicht als Spannungsverteilung für andere Geräte benutzt werden.
- Die angebaute Anschlußleitung muß im Falle einer Beschädigung vom **Küppersbusch-Kundendienst** ausgewechselt werden.
- Der Netzanschluß wird gemäß dem Anschlußschema auf dem Anschlußkasten vorgenommen.

Elektrischer Anschluß

Festanschluß über eine Herdanschlußdose.

Anschlußschema

für die verschiedenen Netzauslegungen, ist am Anschlußkasten des Gerätes dargestellt.

Anschlußwerte

Festanschluß 400 V 3 N ~ 50 Hz (AC 230 V in UK) Heizkörperspannung: 230 V

Gesamtanschlußleistung 6,7 kW

400 V 3 N ~ Sicherungsstrom 16 A

400 V 2 N ~ Sicherungsstrom 20 A

230 V 1 N ~ Sicherungsstrom 25 A

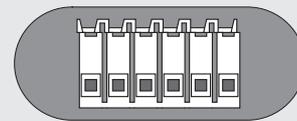
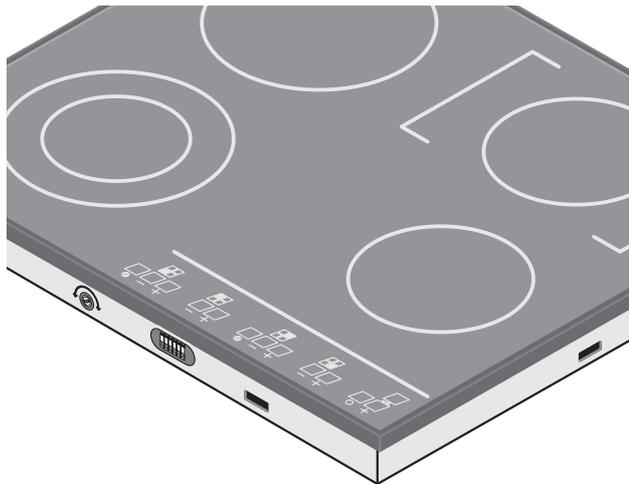
230 V 3 ~ Sicherungsstrom 16 A

Anschlußkabel

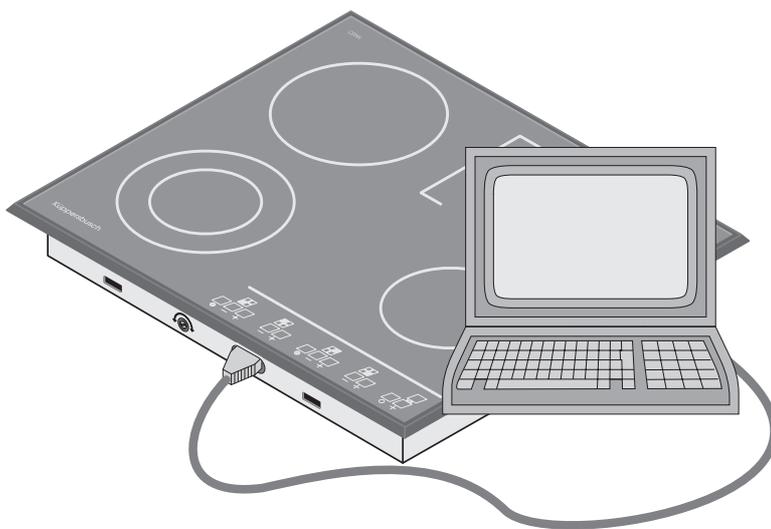
H 05 RR-F oder H 07 RN-F verwenden.

Kabellänge nach Bedarf

Serielle Schnittstelle



**Steckplatz für
Schnittstellenkabel**



Stecker eines Spezialkabels durch die seitliche Muldenwanneöffnung in den Vielfachsteckverbinder stecken.

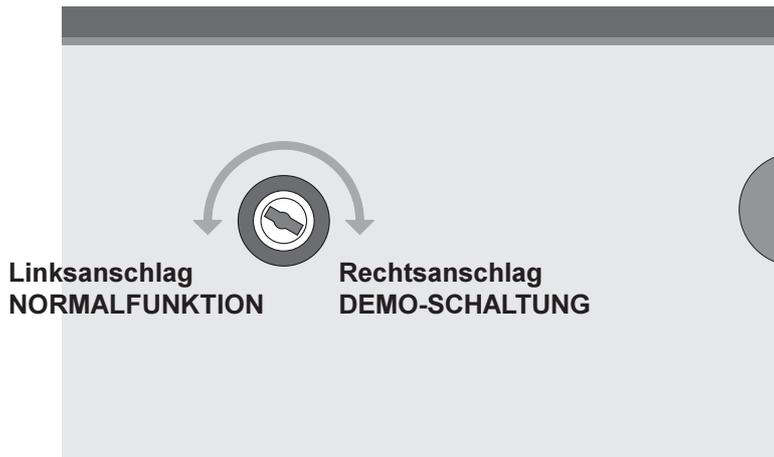
Die andere Seite des Spezialkabels wird mit dem Druckerport des Computers verbunden.

Nachdem Sie die Verbindung hergestellt haben, müssen Sie das Sensorprüfprogramm starten.

**Computeranforderung
min. AT 486 mit 8 MB Arbeitsspeicher**

Demo-Schaltung

Bei aktivierter Demo-Schaltung ist eine normale Bedienung des Glaskeramik-Kochfeldes möglich, es bleiben jedoch alle Heizkörper kalt.



Zum Aktivieren der Demo-Schaltung den an der Muldenwannenseite zu findenden Drehschalter *vorsichtig* mit einem Schraubendreher bis zum Anschlag nach rechts drehen.

Für den normalen Betrieb drehen Sie den Schalter *vorsichtig* bis zum Anschlag nach links.

Fehlermöglichkeiten

Probleme	Ursache	Vorortmaßnahme
LED-Anzeige für Kochstufen bzw. Wärmeanzeige leuchtet nicht oder nur teilweise	- LED-Anzeige defekt - Haushalts-Sicherung defekt	
Abschalten des Kochfeldes nicht möglich	- Elektronisches Bauteil defekt	
Die Kochfläche heizt nicht auf	- Kindersicherung nicht entriegelt	
	- Kochzone defekt	
	- Innerer Kreis einer Zweikreis-kochzone defekt	

Klemmanschlußplan

